Stadt Plauen
Stadtbau- und Umweltausschuss

Plauen, 11. Juni 2014

Niederschrift
über die 51. Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses

Sitzung am :	Montag, den 19.05.2014
Sitzungsort:	Rathaus, Zimmer 154 b

Beginn: 16:30 Uhr **Ende:** 20:33 Uhr

Anwesenheit:

Name	**Bemerkung**
Herr Levente Sárközy, Bürgermeister Geschäftsbereich II	
Stimmberechtigtes Mitglied	
Herr Wolfgang Alboth	bis TOP 6.2.
Herr Dieter Blechschmidt	
Herr Thomas Fiedler	bis TOP 6.3.
Herr Klaus Jäger	
Herr Rico Kusche	
Herr Dieter Rappenhöner	
Herr Karl-Jörg Rößiger	bis TOP 6.2.
Herr Wolfgang Schoberth	
Beratendes Mitglied	
Herr Reinhold Dörfler	
Herr Hardy Neumann	
Herr Danny Przisambor	bis TOP 6.2.
Herr Manfred Reinhardt	
Herr Thomas Salzmann	
Herr Günter Wetzel	

Abwesende:

Name	**Bemerkung**
Stimmberechtigtes Mitglied	
Herr Ralf Bräunel	entschuldigt
Beratendes Mitglied	
Herr Rüdiger Müller	entschuldigt

Mitglieder der Verwaltung

Name	Funktion	Anwesenheitsgrund
Frau Eichler	Eigenbetrieb GAV	zu TOP 3.2.
Herr Seltner	Eigenbetrieb GAV	zu TOP 3.3.
Herr vom Hagen	Eigenbetrieb GAV	zu TOP 1. - 4.
Herr Ullmann	FGL Tiefbau	zu TOP 1. – 7.
Frau Ebert	FG Tiefbau	zu TOP 6.4.
Herr Helbig	FBL Sicherheit und Ordnung	zu allen TOP
Frau Schicker	FBL Bau und Umwelt	zu allen TOP
Herr Hofmann	FGL Stadtplanung und Umwelt	zu TOP 1. – 7.
Frau Berger	FG Stadtplanung und Umwelt	zu TOP 3.1.
Frau Grimm	FG Stadtplanung und Umwelt	zu TOP 6.3.
Herr Baumgärtel	FG Stadtplanung und Umwelt	zu TOP 6.3.
Frau Ziegler	FG Stadtplanung	zu allen TOP

weitere Sitzungsteilnehmer

Name	Anwesenheitsgrund
Frau Böttcher-Steeb, Bund der Landschaftsarchitekten	zu TOP 3.1.
Herr Beck, Bund der Landschaftsarchitekten	zu TOP 3.1.
Herr Beyer, Freie Presse	zu TOP 1. - 7.
Herr Piontkowski, Vogtland-Anzeiger	zu TOP 1. - 7.

Tagesordnung:
öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

1.1. Tagesordnung

1.2. Beantwortung von Anfragen

2. Einwohnerfragestunde

3. Information

3.1. Auswertung des bdla Studentenwettbewerbes „Plauen - Stadt ans Wasser“

3.2. Information zum Arbeitsstand öffentliche WC-Anlage Neustadtplatz

3.3. Information zum Konzept Beleuchtung Kemmlerturm

4. Antrag der Fraktion DIE LINKE. - Konzeption zur Senkung des Energieaufwandes für die Straßenbeleuchtung in Plauen, Reg.-Nr. 271-14 - Stellungnahme der Verwaltung wird zur Sitzung ausgereicht

5. Beschlussfassung

5.1. Bebauungsplan Nr. 008 "Golfplatz Steinsdorf" - Billigungs- und Auslegungsbeschluss
Drucksachen Nummer: 897/2014

6. Vorberatung

6.1. Bürgerbegehren zur Öffnung der Straße " Am Syratal" (Panzerstraße) in Plauen
Drucksachen Nummer: 903/2014

6.2. Bürgerentscheid zur Verkehrsbeplanung der Straße Am Syratal in Plauen
Drucksachen Nummer: 904/2014

6.3. Einleitung des Aufhebungsverfahrens zur Satzung über den Geschützten Landschaftsbestandteil "Schloßberg"
Drucksachen Nummer: 883/2014

6.4. Festsetzung der Entgelte für die bürgerlich-rechtliche Nutzung an den öffentlichen Straßen in der Stadt Plauen
Drucksachen Nummer: 902/2014

6.5. Antrag der CDU-Fraktion bezüglich einer Anpassung der Straßensondernutzungssatzung auch für Händler und Gewerbetreibende, Reg.-Nr. 280-14 sowie Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion dazu, Reg.-Nr. 281-14 - Stellungnahme der Verwaltung

7. Verschiedenes

1. Eröffnung der Sitzung

Die 51. Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses wird durch Herrn Sárközy, Bürgermeister Geschäftsbereich II, i.V. des Oberbürgermeisters durch Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit eröffnet und geleitet.

1.1. Tagesordnung

Herr Bürgermeister Sárközy unterbreitet den Vorschlag, den TOP 6.5. „Antrag der CDU-Fraktion bezüglich einer Anpassung der Straßensondernutzungssatzung auch für Händler und Gewerbetreibende, Reg.-Nr. 280-14 sowie Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion dazu, Reg.-Nr. 281-14 - Stellungnahme der Verwaltung“ von der Tagesordnung abzusetzen. Die Mitglieder des Stadtbau- und Umweltausschusses stimmen der geänderten Tagesordnung einstimmig zu.

Für die Mitunterzeichnung der Niederschrift werden die Stadträte Dieter Blechschmidt, Fraktion der CDU, und Herr Wolfgang Schoberth, Fraktion der FDP, vorgeschlagen und bestätigt.

1.2. Beantwortung von Anfragen

Herr vom Hagen, Eigenbetrieb GAV, informiert zur Anfrage des Stadtrates Rappenhöner zum schlechten Zustand des Fußweges entlang des Syratals.
Der Weg wird durch den Wegemeister (Eigenbetrieb GAV, Bauhof) instandgesetzt.

2. Einwohnerfragestunde

Herr Neef übergibt an Herrn Bürgermeister Sárközy schriftlich seine Anfragen.
Eine Anfrage beinhaltet den Vorschlag einer kostenlosen Straßenbahnbenutzung während der Baustelle Haltepunkt Mitte zwischen Haltestelle Vogtlandklinikum und Neue Elsterbrücke.
Herr Bürgermeister Sárközy wird die Anfragen an die zuständigen Bereiche zur Beantwortung übergeben.

Herr Setzpfandt stellt folgende Anfragen:

1. Wie hoch wird die Verkehrsbewegung bei einer Öffnung der Straße Am Syratal eingeschätzt?
2. Wie sehen die Planungen auf der Seite Haselbrunn aus? Abbiegen der Straße Am Stadtwald nur nach rechts.

3. Soll auf der Kopernikusstraße wieder eine Ampelanlage errichtet werden (analog wie während der Bauzeit Pausaer Straße)?
4. Wird vor der Kita Am Fuchsloch eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h eingerichtet?
5. Wie hoch werden die Gesamtkosten geschätzt?

Herr Bürgermeister Sárközy unterbreitet den Vorschlag, dass Herr Setzpfandt an der Vorberatung der Tageordnungspunkte 6.1 und 6.2. teilnimmt. Diese beinhalten die Problematik Öffnung der Straße Am Syratal.

3. Information

3.1. Auswertung des bdla Studentenwettbewerbes „Plauen - Stadt ans Wasser“

Frau Böttcher-Steeb, Bund der Landschaftsarchitekten, dankt einleitend für die Unterstützung der Stadt Plauen für die Durchführung des Studentenwettbewerbes.
Herr Beck, 1. Preis im Studentenwettbewerb des Bundes der Landschaftsarchitekten Mitteldeutschland 2013/2014 mit dem Thema „Plauen – Stadt ans Wasser“, erläutert an Hand einer Power-Point-Präsentation seine Planideen.
Frau Böttcher-Steeb ergänzt die Ausführungen und erläutert, warum sich das Preisgericht für Herrn Beck als 1. Preis entschieden hat.
Herr Bürgermeister Sárközy weist im Zusammenhang mit der weiteren Nutzung des Weisbachschen Hauses darauf hin, dass es notwendig ist, den Focus erhöht auf die Elsteraue zu richten. Die Ergebnisse des Ideenwettbewerbes der Studenten ist nicht 1:1 umsetzbar, aber es ist wichtig, dass wir uns künftig Gedanken über das Areal Elsteraue machen.
In der sich anschließenden Diskussion lobt Herr Stadtrat Blechschmidt, Fraktion der CDU, Herrn Beck für seine Ideenvorschläge.
Herr Stadtrat Rappenhöner, Vorsitzender Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, lobt ebenfalls die hohe Qualität des Studentenwettbewerbs. Der Raum Elsteraue sollte erschlossen werden und auch der Milmesbach mehr Bedeutung erlangen (evtl. weitere Freilegung) auch im Zusammenhang mit der Bewerbung für eine Landesgartenschau. Auch findet er die vorgeschlagenen Wegeverbindungen anderer Wettbewerbsteilnehmer sehr interessant.
Frau Böttcher-Steeb verliest den Auszug der Empfehlungen des Preisgerichts.
Wörtliche Übernahme:
„Die Arbeiten werden mit Abschluss des Preisgerichts der Stadt Plauen übergeben. Diese plant ab dem 26.3.2014 für etwa 4 Wochen eine öffentliche Ausstellung der Arbeiten im Rathaus der Stadt und wird die Anregungen und Ideen des Bundes der Landschaftsarchitekten (bdla) des Studentenwettbewerbs als Impuls für die weiteren Überlegungen zur zukünftigen Gestaltung des Grünsystems, des Hempelschen Areals, des Weisbachschen Areals und der Elsteraue mitnehmen.
Das Preisgericht empfiehlt, die geplante Errichtung eines Autohauses in unmittelbarer Nachbarschaft zur Hofwiese und dem Weisbachschen Denkmal kritisch zu prüfen und insbesondere wichtige Blickbeziehungen innerhalb des zukünftigen Grünzuges, sowie zwischen Hofwiese und Jugendstilbebauung zu erhalten.
Wichtig für die zukünftige qualitätsvolle Aufwertung der Freiräume entlang der Elster ist aus Sicht der Jury auch, dass der zukünftige Wohn- und Grünraum nicht mit mehr Verkehr belastet wird, sondern besser noch von Durchgangsverkehr entlastet werde. Insbesondere betrifft dies südlich der Elster die Fabrikstraße.
Das Preisgericht hinterfragt kritisch, ob überhaupt ein zwingender Durchbruch beim Haus Bleichstraße Nr. 7 zu einer städtebaulichen Aufwertung führt. Die Art und Weise einer Verknüpfung des Areals mit der Innenstadt sollte offen und vielfältig geprüft werden.
Das Preisgericht empfiehlt der Stadt, den Grünzug ausgehend vom Elsterufer zum

Milmesbach konsequent fortzuführen."

3.2. Information zum Arbeitsstand öffentliche WC-Anlage Neustadtplatz

Frau Eichler, Eigenbetrieb GAV, erörtert an Hand einer Power-Point-Präsentation den Standort und die einzelnen Angebote für eine Fertigteiltoilette am Neustadtplatz einschließlich Kosten.
In der sich anschließenden Diskussion wird der Vorschlag unterbreitet, bei der zu errichtenden Toilette auch eine Entleerungsmöglichkeit für Caravane mit vorzusehen. Weiterhin sollte geprüft werden, ob eine Einordnung der Toilettenanlage am Schloßhang möglich ist.

3.3. Information zum Konzept Beleuchtung Kemmlerturm

Herr Bürgermeister Sárközy erläutert einleitend, dass er den Kemmlerturm mehr in den Blickpunkt setzen möchte und schlägt eine Anstrahlung während der Abendstunden vor.
Herr Seltner, Eigenbetrieb GAV, trägt an Hand einer Power-Point-Präsentation verschiedene Anstrahlungsmöglichkeiten des Kemmlerturmes vor.
Problematisch ist die Bereitstellung der Stromversorgung.
Zum einen ist eine Beleuchtung des Oberen Teils des Kemmlersturmes angedacht und zum anderen eine Anstrahlung von unten an der Rückseite des Kemmlerturms und zur Stadtseite, wobei eine Rückstrahlung zum Schutz der Tiere vermieden wird. Ebenfalls soll der Eingangsbereich beleuchtet werden. Die Kosten werden sich auf ca. 6 TEUR belaufen. Hinzu kommen noch Kosten für die Eingangsbeleuchtung, eine Innenbeleuchtung und evtl. Kosten für eine Wegebeleuchtung mit insgesamt ca. 20 TEUR.
Vorgesehen ist eine LED-Beleuchtung.
Die Stromversorgung kann über eine Freileitung erfolgen, die jedoch zu optischen Beeinträchtigungen (Baumfreischnitt notwendig) führt. Eine bessere Variante bietet eine Erdverlegung über die Alte Oelsnitzer Straße. Die Verlegung ist durch Eigenleistung durch den Bauhof möglich. Die Kosten bei Vergabe an eine einheimische Firma werden auf ca. 7 TEUR geschätzt. Die Strombereitstellung würde sich positiv auf die Kosten für die notwendige Sanierung des Kemmlerturmes auswirken, da für die Sanierung kein Baustrom über ein Notstromaggregat notwendig wird.
Seitens des Eigenbetriebes wurde auch eine Stromversorgung über Photovoltaik und Windenergie untersucht. Diese würden sich negativ auf die ästhetische Ansicht des Kemmlerturmes auswirken bzw. ist ein Einbau einer Photovoltaikanlage bautechnisch nicht möglich. Hinzu kommen noch Bedenken bezüglich des Denkmalschutzes.
In der Diskussion wurde deutlich, dass vor einer Anstrahlung/Beleuchtung die Sanierung des Kemmlerturmes erfolgen soll.

Herr Stadtrat Rappenhöner, Vorsitzender der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, spricht sich gegen eine Wegebeleuchtung aus.

Bezüglich der geplanten Sanierung informiert Herr vom Hagen, Leiter Eigenbetrieb GAV, dass die Sanierung der oberen Treppenanlage über Mittel aus dem Programm Städtebaulicher Denkmalschutz beantragt sind. Nach Abschluss der Sanierung kann eine sichere Begehung des Turmes gewährleistet werden.

Herr Stadtrat Kusche, Initiative Plauen, weist darauf hin, dass auf dem Weg zum Kemmler der Plauener Rundwanderweg zu wenig ausgeschildert ist.

4. Antrag der Fraktion DIE LINKE. - Konzeption zur Senkung des Energieaufwandes für die Straßenbeleuchtung in Plauen, Reg.-Nr. 271-14 - Stellungnahme der Verwaltung wird zur Sitzung ausgereicht

Herr vom Hagen, Leiter des Eigenbetriebes GVAV, legt einleitend dar, dass die Stellungnahme des Eigenbetriebes GAV zum Antrag der Fraktion DIE LINKE. – Reg.-Nr. 271-14 vor Beginn der Sitzung an alle anwesenden Mitglieder ausgereicht wurde.
An Hand einer Power-Point-Präsentation informiert Herr vom Hagen über Maßnahmen zur Energieeinsparung bei der Straßenbeleuchtung, zur Strompreisentwicklung von 1998-2013, über Maßnahmen zur Energieeinsparung, zum Energieverbrauch und zur Kostenentwicklung. Es wurde festgestellt, dass die eingesetzte Technologie der Dimmung der Straßenbeleuchtung im Gebiet Rosa-Luxemburg-Platz nicht zur ursprünglich berechneten Amortisation geführt hat. Eine bessere Reduzierung des Energiebedarfes kann durch die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf eine LED-Beleuchtung erreicht werden bei besserer Lichtausbeute und wesentlich geringeren Wartungsaufwand.
Herr Stadtrat Blechschmidt, Fraktion der CDU, unterbreitet den Vorschlag, die Möglichkeit zu prüfen, ob die Stadtwerke die Betreibung der Straßenbeleuchtung im Rahmen einer privat-öffentlichen Partnerschaft (Kontraktion) übernehmen könnte.
Herr Stadtrat Jäger, Fraktion DIE LINKE., schlägt weiterhin vor, die Firma Vosla bei der Straßenbeleuchtung mit einzubeziehen.

5. Beschlussfassung

5.1. Bebauungsplan Nr. 008 "Golfplatz Steinsdorf" - Billigungs- und Auslegungsbeschluss
Drucksachen Nummer: 897/2014

Herr Stadtrat Rappenhöner, Vorsitzender der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, bekundet seine Befangenheit gemäß § 20 Sächsische Gemeindeordnung und nimmt an der Beratung und Beschlussfassung des Tagesordnungspunktes nicht teil.
Frau Ziegler, FG Stadtplanung und Umwelt, erläutert die Verwaltungsvorlage „Bebauungsplan Nr. 008 „Golfplatz Steinsdorf“ – Billigungs- und Auslegungsbeschluss mit der Drucksachen Nummer 897/2014.
Herr Stadtrat Fiedler, Fraktion der SPD, kritisiert, dass der Bebauungsplan durch die Stadt Plauen erarbeitet wurde und nicht durch den Golfplatzbetreiber. Die fehlende Kapazität bzw. die Mittel könnten für andere notwendige Aufgaben z. B. im sozialen Bereich verwendet werden.
Er verweist auf eine Vergabe im Vergabeausschuss über Planungsleistungen, die nicht durch die Stadt erbracht werden können zum Vorhaben Bahnhof Mitte. Herr Bürgermeister Sárközy weist darauf hin, dass diese Vergabe im Vergabeausschuss - nichtöffentlicher Teil – besprochen wurde und entzieht Herrn Stadtrat Fiedler hierzu das Wort. Herr Stadtrat Fiedler erwidert, dass zu seiner Aussage aus dem nichtöffentlichen Teil des Vergabeausschusses ruhig Sanktionen erhoben werden können.

Herr Stadtrat Jäger, Fraktion DIE LINKE., möchte den Auftraggeber genannt haben.
Herr Hofmann erläutert die einzelnen Möglichkeiten für die Erstellung eines Bebauungsplanes bzw. vorhabenbezogenen Bebauungsplan oder städtebaulicher Vertrag. Über nähere Informationen zum Auftraggeber und der finanziellen Aufwendungen sollte im nichtöffentlichen Teil berichtet werden.
Herr Stadtrat Alboth, Fraktion der SPD, stellt den Antrag, die Beschlussfassung auf die nächste Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses am 16.06.2014 zu verschieben.
Dem Antrag wird mit 4 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung zugestimmt.

Herr Stadtrat Rappenhöner gibt eine persönliche Erklärung ab, weshalb er seine Befangenheit zu diesem Tagesordnungspunkt bekundet hat. Er war an der Erarbeitung des damaligen Grünordnungsplanes beteiligt.

6. Vorberatung

6.1. Bürgerbegehren zur Öffnung der Straße " Am Syratal" (Panzerstraße) in Plauen
Drucksachen Nummer: 903/2014

Herr Tillmann, Bereichsjurist des GB OB, erläutert die Verwaltungsvorlage.

Herr Stadtrat Jäger, Fraktion DIE LINKE., stellt den Antrag auf Rederecht des Herrn Bernhard Weisbach für diesen Tagesordnungspunkt.
Dem stimmen die Mitglieder des Stadtbau- und Umweltausschusses zu.
Herr Stadtrat Blechschmidt, Fraktion der CDU, stellt den Antrag auf Rederecht für Herrn Setzpfandt für diesen Tagesordnungspunkt.
Auch diesem Antrag stimmen die Mitglieder des Stadtbau- und Umweltausschusses zu.

Herr Stadtrat Blechschmidt stellt den Antrag zur Änderung des Beschlussvorschlages der Verwaltungsvorlage mit der Drucksachen Nummer 903/2014 wie folgt:

Das Bürgerbegehren zur Öffnung der Straße „Am Syratal“ (Panzerstraße) in Plauen wird vom Stadtrat der Stadt Plauen für zulässig erklärt.

Abstimmungsergebnis: 1 Ja-Stimme; 5 Nein-Stimmen; 1 Stimmenthaltung

Somit ist der Antrag des Stadtrates Blechschmidt zur Änderung des Beschlussvorschlages der Verwaltungsvorlage mit der Drucksachen Nummer 903/2014 abgelehnt.

Der Stadtbau- und Umweltausschuss stimmt über den Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage mit der Drucksachennummer 903/2014 ab.

Beschlussvorschlag:
Das Bürgerbegehren zur Öffnung der Straße „Am Syratal“ (Panzerstraße) in Plauen wird vom Stadtrat der Stadt Plauen in erster Linie aufgrund der Nichtzuständigkeit für unzulässig erklärt.
Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen; 2 Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltung

6.2. Bürgerentscheid zur Verkehrsbeplanung der Straße Am Syratal in Plauen
Drucksachen Nummer: 904/2014

Herr Tillmann, Bereichsjurist des GB OB, erläutert die Verwaltungsvorlage.

Herr Stadtrat Jäger, Fraktion DIE LINKE., stellt den Antrag auf Rederecht des Herrn Bernhard Weisbach für diesen Tagesordnungspunkt.
Dem stimmen die Mitglieder des Stadtbau- und Umweltausschusses zu.
Herr Stadtrat Blechschmidt, Fraktion der CDU, stellt den Antrag auf Rederecht für Herrn Schindler (BI Straße Am Syratal) für diesen Tagesordnungspunkt.
Auch diesem Antrag stimmen die Mitglieder des Stadtbau- und Umweltausschusses zu.

Die von Herrn Stadtrat Alboth, Fraktion der SPD, gestellte Fragen zu den finanziellen Auswirkungen wird durch Herrn Tillmann dahingehend beantwortet, dass die in der Veraltungsvorlage ausgewiesenen finanziellen Auswirkungen nur die Durchführung des Bürgerentscheides betreffen.
Planungskosten für den Straßenverkehrsplan sind nach Beschlussfassung des Bürgerentscheides in Form einer weiteren Verwaltungsvorlage zu ermitteln.

Herr Stadtrat Blechschmidt, Fraktion der CDU, stellt den Antrag, den Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage Drucksachen Nummer 904/2014 wie folgt zu ändern:
Der Stadtrat der Stadt Plauen stellt den Bürgern am 31.08.2014 die Frage zur Abstimmung:
„Wollen Sie eine Planung der Stadt Plauen zur Frage der künftigen Einordnung der Straße

„Am Syratal“ (Panzerstraße) als Ortsstraße mit einer Öffnung für den allgemeinen Kraftfahrzeugverkehr mit der Einschränkung einer Tonnagenbeschränkung auf 3,5 t und ein Durchfahrtsverbot für Fahrzeuge mit wassergefährdender Ladung?“

Abstimmungsergebnis: 1 Ja-Stimme; 6 Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltung

Somit ist der Antrag von Stadtrat Blechschmidt abgelehnt.

Herr Stadtrat Rappenhöner, Vorsitzender derFraktion Bündnis 90/Die Grünen, unterbreitet den Vorschlag den Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage mit der Drucksachen Nummer 904/2014 wie folgt zu ändern:
Soll zur dauerhaften Öffnung der Straße „Am Syratal“ (Panzerstraße) eine Planung der Stadt Plauen in der Einordnung als Ortsstraße für den allgemeinen Kraftfahrzeugverkehr beauftragt werden?

Der Stadtbau- und Umweltausschuss stimmt über den geänderten Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage mit der Drucksachen Nummer 904/2014 ab.

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen; 2 Nein-Stimmen; 1 Stimmenthaltung

Herr Stadtrat Jäger, Fraktion DIE LINKE., bittet um eine umgehende Weiterleitung des geänderten Beschlussvorschlages an den Sitzungsdienst zur Weitergabe an die Fraktionen, da die nächste Vorberatung der Vorlage bereits am 21.05.2014 im Verwaltungsausschuss auf der Tagesordnung steht.

6.3. Einleitung des Aufhebungsverfahrens zur Satzung über den Geschützten Landschaftsbestandteil "Schloßberg"
Drucksachen Nummer: 883/2014

Herr Baumgärtel, FG Stadtplanung und Umwelt, erläutert die Verwaltungsvorlage Einleitung des Aufhebungsverfahrens zur Satzung über den Geschützten Landschaftsbestandteil „Schloßberg“, Drucksachen Nummer 883/2014.

Der Stadtbau- und Umweltausschuss stimmt über den Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage mit der Drucksachen Nummer 883/2014 ab.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Einleitung des Aufhebungsverfahrens zur Satzung der Stadt Plauen über den Geschützten Landschaftsbestandteil „Schloßberg” [GLB Schloßberg].

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen

6.4. Festsetzung der Entgelte für die bürgerlich-rechtliche Nutzung an den öffentlichen Straßen in der Stadt Plauen
Drucksachen Nummer: 902/2014

Frau Ebert, FG Tiefbau, erläutert die Verwaltungsvorlage Festsetzung der Entgelte für die bürgerlich-rechtliche Nutzung an den öffentlichen Straßen in der Stadt Plauen, Drucksachen Nummer 902/2014.

Der Stadtbau- und Umweltausschuss stimmt über den Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage mit der Drucksachen Nummer 902/2014 ab.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Entgeltregelung für die bürgerlich-rechtliche Nutzung an den öffentlichen Straßen in der Stadt Plauen gemäß § 8 Abs. 10 Bundesfernstraßengesetz (FStrG) und § 23 Abs. 1 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) lt. Anlage 1.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen

6.5. Antrag der CDU-Fraktion bezüglich einer Anpassung der Straßensondernutzungssatzung auch für Händler und Gewerbetreibende, Reg.-Nr. 280-14 sowie Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion dazu, Reg.-Nr. 281-14 - Stellungnahme der Verwaltung

Der Tagesordnungspunkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

7. Verschiedenes

Herr Stadtrat Rappenhöner, Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen, hat einen Hinweis eines Bürgers über unmögliche Zustände in Kauschwitz an der Deponie Im Hässlich erhalten. Herr Helbig, FBL Sicherheit und Ordnung, hat Kenntnis zum Sachstand und informiert, dass dieses Problem an das Landratsamt Vogtlandkreis zur Klärung weitergeleitet wurde.

Herr Neumann, sachkundiger Einwohner, gibt den Hinweis, dass im Dörffelgebiet in der Nacht vom 16.05. zum 17.05.2014 an einem Baum (Mehlbeere) die Rinde abgeschält wurde.

Plauen, den	Plauen, den
Levente Sárközy Bürgermeister	Dieter Blechschmidt Stadtrat
Plauen, den	Plauen, den
Oertel Schriftführer	Wolfgang Schoberth Stadtrat